

Felde der Wirtschaft muß sich im Stammbetrieb vor allem in einem höheren Leistungsbeitrag aus den eigenen Forschungskollektiven niederschlagen, um durch gründlichere Vorbereitung der Forschungsaufgaben und die Erarbeitung der Pflichtenhefte den Anteil an patentwürdigen Lösungen und verkaufsfähigen Lizenzen weiter zu vergrößern. Dabei kommt der Reduzierung von Routinearbeit, der stärkeren Nutzung der modernen Rechentechnik sowie den Erfahrungen der erfolgreichsten Forscher und Kollektive einschließlich der Bewegung der Messe der Meister von morgen wachsende Bedeutung zu. Zugleich sind das eigene Forschungspotential auszubauen und die positiven Erfahrungen in der kooperativen Zusammenarbeit mit solchen wissenschaftlichen Einrichtungen wie der Bergakademie Freiberg, dem Institut für Nichteisenmetalle des VEB Mansfeld Kombinat „Wilhelm Pieck“ und dem Akademieinstitut für Festkörperphysik und Werkstofforschung in Dresden nachhaltig zu intensivieren.

Wichtiges Anliegen der politisch-ideologischen Arbeit der Parteioorganisation sollte sein, die schöpferische Mitarbeit aller Fach- und Hochschulkader des Stammbetriebes bei der Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben zu aktivieren. In dieser Richtung ist die Arbeit der Betriebssektion der Kammer der Technik nachhaltig zu unterstützen. In der politischen Führungsarbeit der Parteileitung erhält die effektive Auslastung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens mit dem Ziel der schnelleren Steigerung der Arbeitsproduktivität einen höheren Stellenwert.

Der Kampf sollte auch darauf gerichtet werden, 1983 weitere Roboter einzusetzen. Die Parteikontrolle über die unbedingte Erreichung der anvisierten ökonomischen Ziele bei der Anwendung der Robotertechnik ist weiter zu qualifizieren.

Die höheren Anforderungen an die Produktivitätsentwicklung erfordern neue Überlegungen, wie die eigenen Kapazitäten des Rationalisierungsmittelbaus so entwickelt werden, daß ein größerer Beitrag für die Intensivierung geleistet wird. Die 1983 geplante Leistungsentwicklung im Rationalisierungsmittelbau sollte gezielt überboten werden. Ausgehend von den günstigen Möglichkeiten des vorhandenen gesellschaftlichen Arbeitsvermögens erwartet das Sekretariat des ZK größere Anstrengungen zur Entwicklung und Produktion moderner, industrieller Konsumgüter.

Die politische Führung durch die Parteioorganisation muß darauf gerichtet sein, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Absatz der Erzeugnisse einen maximalen Zeitgewinn zu erzielen.

Beschluß des Sekretariats des ZK vom 23. März 1983